



Welt- und Europameisterin Sabine Braun verfolgte als Trainerin der TV Wattenscheid das Springen.



Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen im Fachgespräch auf der Tribüne.



Ute Fischer vom TV Unna legt die Hochsprung-Latte höher.



Die Niederländerin Hannelore Desmet visiert hier die Latte beim Meeting in Unna an.



Duschen war diesmal für die Leichtathleten wegen des Legionellenbefalls der Sanitäranlagen in den Hellwegsporthallen nicht möglich.



Rekordsprung von Lucas Mihota von der LG München: Bei den U20-Junioren übersprang er 2,15 Meter und scheiterte anschließend dreimal an den 2,18 Meter.

FOTOS: TEIMANN

U20-Springer Mihota legt neue Rekordhöhe hin

LEICHTATHLETIK: Münchner überspringt beim Hochsprung-Meeting des TVU in den Hellwegsporthallen 2,15 Meter. Tobias Potye siegt mit 2,18 Meter bei den Männern.

Von Thorsten Teimann, Unna

Die Anreise aus der bayrischen Landeshauptstadt München hatte sich für die fünf Athleten um den ehemaligen Leverkusener Hochspringer Sebastian Kneifel gelohnt. Sein Schützling Luca Mihota gewann am Sonntag beim Unnaer Hochsprung-Meeting das Springen der U20-Jugend mit 2,15 Metern. Damit stellte er den bestehenden Veranstaltungsrekord von 2,14 Meter ein und kassierte 150 Euro Siegprämie.

Sein Mitreisender - Tobias Potye - stand nur etwas später ganz oben auf dem Podest. Der Springer der LG München hatte den Wettbewerb der Herren mit 2,18 Meter gewonnen und durfte ebenfalls ein Preisgeld entgegennehmen. Der Veranstaltungsrekord bei den Männern liegt allerdings bei 2,24 Meter.

Und beide waren nach den Wettkämpfen voll des Lobes für den ausrichtenden TV Unna wie alle anderen Starter ebenfalls, die dennoch etwas mehr Zuschauer verdient gehabt hätten. Keine Mühen gescheut hatte indes der ehemalige TVU-Coach Uli Jakob, der trotz Krankheit die Sprünge in den Hellwegsporthallen



Sorgten für einen reibungslosen Ablauf: (v.l.) Ulrich Dreischer, Melanie Neitzel und Moderatorin Miriam Hermes.

verfolgte: „Es ist nach wie vor eine tolle Veranstaltung.“

U20-Siegerin Bianca Stichling von der TSG Weinheim hatte bereits am Samstag auf der Anlage trainiert, was sich tags später mit dem Sieg bei übersprungenen 1,81 Meter auszahlt. Bei den Frauen siegte Viktoria Gottlieb von der TV Wattenscheid. Sie wird von der ehemaligen Siebenkampf-Weltmeisterin Sabine Braun trainiert.

„Die 27. Auflage beweist, dass der TV Unna hier vieles richtig gemacht hat. Ich denke, dass es hier auch noch die

30. Auflage geben wird“, erklärte der FLVW-Vizepräsident Leichtathletik, Peter Westermann, aus Kamen. Der erklärte, dass zwar das Leichtathletik-Meeting in Dortmund zeitgleich stattfindet, es dort aber Auflage sei, dass es keine Hochsprung-Wettbewerbe gebe.

TVU-Organisatorin Melanie Neitzel sieht im Meeting in Dortmund keine große Konkurrenz: „Die an Hochsprung interessierten Leute kommen zu uns. Allerdings fehlen uns ein paar Starter, da heute auch die Nordrhein-Meister-

schaften ausgetragen werden.“

Hochsprung-Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen weiß aber auch, dass einige Hochspringer einfach nicht am Start sind, weil sie sich auf internationalen Meetings messen müssen oder schlichtweg verletzt sind. An der Qualität des Meetings ändert das aber nichts: „Hier wird gute Arbeit geleistet. Die Athleten kommen gerne nach Unna.“

Am Sonntagnachmittag füllten sich die Zuschauertribünen dann merklich, als der heimische Springer-Nachwuchs den Hallenboden bevölkerte. TVU-Vorsitzender Uli Dreischer bedankte sich bei seinen gut 35 Helfern und den Unnaer Sponsoren: „Wir machen weiter so.“

HA digital Mehr als gedruckt: Eine Bilderserie vom Hochsprung-Meeting finden Sie auf der Homepage www.HAWR-digital.de

Weibl. Jugend U18:
1. Charlotte Haas (TV Löhne) 1,76
2. Hanna Butzner (Wattenscheid) 1,65
3. Luisa Deeken (Wattenscheid) 1,61
4. Dana Christmann (LG Dortmund) 1,56
5. Lea Laux (LG Dortmund) 1,56

Ml. Jugend U18:
1. Vincent Korte (Teutschenthal) 1,89
2. Justin Junker (Wattenscheid) 1,81

Weibl. Jugend U20:
1. Bianca Stichling (Weinheim) 1,81
2. Nele Wöltjen (Bremen) 1,73
3. Emma Bol (LG Dortmund) 1,65
4. Marie Sadowski LAZ (Iserlohn) 1,61
5. Delia Gaede (LG Dortmund) 1,56
6. Marina Gabriel (Rosenheim) 1,56
7. Johanna Anders (Wattenscheid) 1,56

Ml. Jugend U20:
1. Luca Mihota (LG München) 2,15
2. Dominique Gürth (Paderborn) 1,99
3. Tristan Henze (Wattenscheid) 1,93

Frauen:
1. Viktoria Gottlieb (Wattenscheid) 1,78
2. Marlies v. Haaren (Amsterdam) 1,75
3. Hannelore Desmet (LOOI) 1,75
4. Laura Gröll (München) 1,75
5. Tanita Hofmans (AV Attila) 1,72
6. Linda Hurkmans (AV Nova) 1,72
7. Ilse Kuijff (ARV Llion) 1,68

Männer:
1. Tobias Potye (Münchemn) 2,18
2. Dion v. Kessel (ARV Llion) 2,10
3. Remo Cagliosi (Überruhr) 2,10
4. Marius Wouters (Hellas Utrecht) 2,10
5. Hidde ter Woord (Davenport) 2,04
6. Andre Düsterhöft (Güterlohn) 1,98
7. Lukas Pinieck (München) 1,94
8. Ervin de Vor (VAV) 1,94
9. Stefan Duistermaat (Phanos) 1,90



Bianca Stichling von der TSG Weinheim (5. v.l.) gewann das Springen der weiblichen Jugend U20 und wurde durch Renate Nick, Peter Westermann und Bodo Micheel geehrt.

Unna ist eine verlässliche Größe

LEICHTATHLETIK: Sebastian Kneifel kehrt als Landestrainer zum Meeting zurück.

Unna. Im Jahr 2001 übersprang Sebastian Kneifel als Athlet der TSV Bayer Leverkusen die magische Höhe von 2,10 Meter beim Hochsprung-Meeting in Unna. Mittlerweile ist der 34-Jährige Landes-Disziplintrainer Sprung im bayrischen Verband und reiste am Wochenende mit fünf Hochspringern.

Was zeichnet das Meeting in Unna aus, wenn Sie schon eigens aus München anreisen, um hier zu starten?

„Ich hatte eben 2001 mein Schlüsselerlebnis mit den 2,10 Meter in Unna, das prägt. Zudem hat es auch später hier immer wieder gut geklappt, was mit den idealen Bedingungen hier zusammenhängt. Da sind die Matten immer gut gelegt, wird tolle Musik gespielt und alles ermöglicht, damit wir hohe Sprünge hinlegen können. Unna ist eine verlässliche Größe.“

Wie lief die Karriere bis hin zum Landestrainer?

„Ich war ja bis 2012 noch als Athlet bei Bayer Leverkusen im Dienst und wechselte dann zum TV Wattenscheid. 2016 ging es dann nach München, wo als eine Art Teamleiter Sprung arbeite. Neben den Hochspringern gehören auch die Weit- und Dreispringer zu meinen Schützlingen.“

Wie sind die 2,15 Meter von Lucas Mihota zu bewerten. Immerhin hat er den U20-Veranstaltungsrekord gebrochen.

„Ja, das ist zweifelsohne klasse. Die persönliche Bestmarke vom Lucas liegt aber bei 2,23 Meter. Da ist noch Luft nach oben. Er reist jetzt erstmal nach München zurück und nimmt am kommenden Mittwoch in Köln den nächsten Anlauf. Da bin ich dann auch wieder dabei.“



Sebastian Kneifel (Mitte) ist mittlerweile bayrischer Landestrainer und führte seinen Schützling Lucas Mihota zum neuen Unnaer Rekord.

FOTO: TEIMANN

Friedhelm Saure NRW-Vizemeister

LEICHTATHLETIK: 10,15 Meter mit der Kugel

Fröndenberg. Friedhelm Saure (M75) vom VfL Fröndenberg ist NRW-Vizemeister im Kugelstoßen. Bei den Senioren-Titelkämpfen in der Landeshauptstadt Düsseldorf platzierte er sich mit 10,15 Meter auf dem zweiten Rang seiner Altersklasse.

In der Hochsprung-Disziplin landete er mit 1,06 Meter auf dem vierten Platz und verpasste nur knapp das Podest. Für die in Düsseldorf erzielten Leistung qualifizierte sich Friedhelm Saure



Friedhelm Saure

für die im März in Erfurt ausgetragenen Deutschen Seniorenmeisterschaften.

Manfred Meier über 60 Meter verbessert

LEICHTATHLETIK: NRW-Meisterschaften

Oberaden. Mit Neuzugang Manfred Meier (Jahrgang 1958) war auch der SuS Oberaden bei den NRW-Senioren-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf vertreten. Im 60 Meter-Sprint der für ihn neuen Altersklasse M60 verbesserte er sich gegenüber seinem Debüt in Chemnitz auf 9,29 Sekunden und unterbot sogar die Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt. Beim Weitsprung fehlten mit 3,70m nur zwei Zentimeter, um den vierten Rang zu belegen.

Erfreulich war eine erhebliche Steigerung seiner Kugelstoßweite auf gute 10,44m, die weitere Hoff-



Manfred Meier

nung auf eine starke Sommersaison macht. Insgesamt reichten die Ergebnisse leider nicht zu vorderen Plätzen, was nach seiner kurzen Vereinszugehörigkeit und dem damit verbundenen Trainingsaufwand noch nicht zu erwarten war.



SPORT KREIS UNNA

Das größte Portal für Sportler im Kreis Unna

Deutsche Spitzenathleten glänzen beim 27. Unnaer Hochsprung-Meeting

Posted by ecki

Date: Januar 22, 2018

in: Allgemein, Leichtathletik, Mixsport, Mixsport Aktuelles, Sportarten

[Leave a comment](#)



Leichtathletik: 2,18 Meter bei den Männern, 2,15 Meter bei der männlichen Jugend A. Topleistungen kennzeichneten das 27. Hochsprung-Meeting des TV Unna in der leider nur mäßig besetzten Hellwegsporthalle. Für die 2,18 Meter stand Tobias Potye, ein 2,25Meter-Springer aus München. Sein Vereinskamerad Lucas Mihota übersprang 2,15 Meter und stellte damit einen neuen Meeting-Rekord auf. 300 Euro waren ihm dafür sicher.

Der Hochsprung-Wettbewerb des männlichen Geschlechts war der Höhepunkt der Veranstaltung, die wesentlich mehr Zuschauer verdient hätte. Von der Qualität gibt es kaum bessere Sport-Events in der Kreisstadt. Offensichtlich ist das bei den meisten Unnaer Bürgern nicht so präsent. Sie haben zweifelsohne am Sonntag etwas verpasst. Fast hätte Tobias Potye auch die 2,23 Meter geschafft, riss aber ganz knapp. Der DLV-Ranglistenvierte des Vorjahres begann bei 2,01 Meter und übersprang alle weiteren Höhen im ersten Versuch. Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen, ein Dauergast in Unna, war angetan von dieser und auch von den anderen Leistungen der Wettbewerbe. Und die frühere Weltmeisterin Sabine Braun, Trainerin beim TV Wattenscheid, nickte anerkennend.



Bild: Hochspringer unter sich – Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen im Gespräch mit den Siegern Tobias Potye (Mitte) und Lucas Mihota (li.)

Fast hätte es Lucas Mihota seinem Vereinskollegen Potye gleich getan. Der frühere U18-Europameister glänzte bei der männlichen Jugend U20, nahm alle Höhen ebenfalls im ersten Versuch, schaffte den Veranstaltungsrekord von 2,15 Meter und scheiterte dann an 2,18 Meter. Beide lobten übereinstimmend die guten Bedingungen in der Hellwegsporthalle.

Hinter diesen Topleistungen blieben die Sprünge des weiblichen Geschlechts ein wenig zurück, wenngleich die übersprungenen Höhen ebenfalls an die nationale Spitze heranreichen. Der Beifall in der allmählich voller werdenden Halle – viele Familien begleiteten ihre Kinder zum anschließenden Schülerspringen – war den Siegern und Platzierten gewiss. Ulrich Dreischer, der Vorsitzende des gastgebenden TV Unna, kündigte die 28. Auflage des Hochsprung-Meetings spotan an.



Bild: Siegerehrung im Hochsprung der Männer. Es ehrten (v.li.) Bodo Micheel (Vorsitzender Stadtssportverband), Renate Nick (2. Bürgermeisterin Unna) und Peter Westermann (FLVW-Vizepräsident).

Stimmen

Ulrich Dreischer, Vorsitzender TV Unna: „Bei uns ist ein Teil der ersten Fünf der Männerhochspringer von Deutschland am Start. 2.18 Meter die Siegerhöhe, das ist schon toll. Eine vollkommen harmonische Veranstaltung. Richtige Teilnehmerzahlen, nicht zu viel, nicht zu wenig. Ein fachkundiges Publikum. Wir werden das Hochsprungmeeting nächstes Jahr bestimmt wieder veranstalten.“

Brigitte Kurschilgen, Bundestrainerin: „Es ist wie immer eine gelungene Veranstaltung, auch mit guten Leistungen, wenn ich jetzt die Männer-Ergebnisse sehe. Ebenso bei der weiblichen Jugend. Auch schon mit Qualifikationsleistungen für die Deutschen Meisterschaften. Es sind Leute mit Perspektiven da. Die Veranstaltung ermöglicht uns gute Bedingungen. Ich bin immer froh, wenn es solche Veranstaltungen gibt. Was die Zuschauer anbelangt, ist das schade, dass nicht so viele in der Halle sind. Hier sind schon gute Athleten vertreten. Da würde man sich wünschen, dass die Bevölkerung mehr Anteilnahme zeigen würde. Das wäre mein Wunsch so in Richtung Unna, dass so eine Veranstaltung auch mehr Wertschätzung über das Publikum erfährt.“

Lucas Mihota, Sieger Männliche Jugend U20: „Ich fand meine Leistung ganz gut. Ich bin zufrieden. Die Bedingungen stimmten.“

Peter Westermann, FLVW-Vizepräsident: „Eine schöne Veranstaltung. Ich finde sie immer wieder gut. Es ist immerhin schon die 27. Auflage. Hier wird vieles richtig gemacht. Ich freue mich schon auf die Wiederholung. Die Stadt hat auch positiv reagiert. Das 30.Meeting ist ein Ziel. Vom Niveau sind 2.18 Meter schon ein Wort. Die 2.23 Meter waren sehr knapp gerissen. Nach Unna kommen auch immer wieder gute Leute hin. Dieses Mal waren die Männer besser als die Frauen. Letztes Jahr war es umgekehrt.“

Renate Nick, stellv. Unnaer Bürgermeisterin: „Endlich mal etwas was nicht Fußball ist. Es ist so wichtig, dass wir auch andere Sportarten nach vorne bringen und bekannt machen. Es sollten auch andere sportliche Aktivitäten sein, wo es sich lohnt zu schauen, man auch merkt, was ein Miteinander ausmacht. Das sind für mich wichtige Sachen. 2.18 m, wenn ich überlege, die springen noch ein Stückchen über meinen Kopf, dann ist das schon beeindruckend. Eine tolle Leistung, wie sie hier gebracht wurden. Wir haben die Belgier und die Niederländer hier. Dass das Hochsprung-Meeting über Unnas Grenzen so einen Zulauf hat, das ist phantastisch. Was wollen wir mehr. Alle sind herzlich willkommen hier in Unna.“

— . . .